



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Protestationn eyns Erwirdi=||gen Dhoimcapittels zu
Cöllen widder den Land=||tag zu Bonn vff den neunten
Decembris/ Anno || M. D .xlv. ön geburlich beschreiben
vnd || beyerfurderung bemelts ...**

Erzdiözese Köln

[Köln], [1545]

[Text]

urn:nbn:de:hbz:466:1-35106

Welgebornen / Edlen / Erentfesten / hochge-
lerten / frommen / ersamen vnd fürsichtigen liebe beson-
deren / Vettern / Schwager / günstige vnd gute fründe / Wir
Aufferdechant vnd Capittel der Dhoimkirchen alhie zu Cöl-
len haben von des hochwürdigste Ertzbischoff vnd Churf. zu
Cöllen zc. vnseres Enedigste herzn Cantzler / vermöge eelicher
schriffte an inen gethan / verstande / das wiewol sein Churf.
S. gern sehen wölten / das sie irer Capittels personē in allen
nötigē sache mitgebrauchen möchtē / So hette doch dasselbe in
zeitlicher vnd auch dißmails vmb angeregets mißuerstädtē wil-
len / der doch durch seine Churf. S. nit verursacht sein solte /
bequeemlich nit geschehn mögen / Damit aber / des vnangese-
hen / nichts an deme das inen zuthun stünde verseümbt wür-
de / hetten sie einen gemeinen Landtag vff ansüchen des
Dhoimdechants vnd seiner Adherente / vnd sonst von wegen
anderer sachen / lauch eins außschreibens Copey / vnd eins
nebezettels / so der herz Cantzler vns vorbrachte angesetzt / den
sein Churf. S. vns personenweiß wölten angezeigt habē / des
wissens zutragen / vns darnach zurichten / Wie angehengter
vergwiffung / wir alle erscheinen alsdan oder nit / nit desto-
weniger solt gehandelt werden alles / was die notturffe thete
erforderen / zc. Vnd als wir nun hieruff vnser bedenccken itz-
bemeltem herzen Cantzler hinwider zukennē gebē / mit beger
sölichs seiner Churf. S. zur antwort ferrer zuuermeldē / wie
wir dann vermürcken / das geschehen sei / Ist vns von seiner
Churf. S. ein offen placats brieff zukommen / des inhalt vns
noch vil beschwerlicher gewesen ist / dann bemelts antzeigen /
zuuernemē / In deme sein Churf. S. (vnbetracht vnser fürge-
wendter hoher beschwerungē / so wir dem herzn Cantzler an-
getzeigt) vns abermails personenweiß / fast scharffer vnd
schier gerichtlicher manier / als nemlich mit diesen worten /
In der aller bester formen / weisen vnd manierē / wie sie das
von rechts oder gewonheit wegen thun sollē / können oder mö-
gen / erforderen thun / zu gemeltem tage zuerscheinen vmb
daselbst anzuhören / endlich zehandlen vnd keins wegs auß-

A ij zu

zupleibē/ vnd das vnangesehē aller außzüge / so wir auff die
Landtsuereynung vnd herbrachten gebrauch zubegründen ge-
meint/ weil dieselbigen dißfals nit solten stat haben mögē/
sonderlich da die itzige gelegēheit vñ notturrfft ein anders er-
heischē thete/ zc. alles weiters inhalts bemelter irer schriftē.

Hieruff wöllē wir Afferdechant vnd Capittel E. liebden
vnd euch nach gepürlicher expection hiemit vñnd in krafft
dieses vnser placaits in noitwendiger entschuldigung vñnd
bezeugungs weiß nit verhaltē/ das wir nach stätlichem vnd
reiffen Rathe hiruber gehabt/ vnd nach fleissiger erwegung
der form des obgerürten außschreibens/ anzeigens vñnd er-
forderens/ auch nach gelegenheit der sachen bei vns nit findē
haben mögen/ das wir on vnwidderbringlichen vñnd ewigen
nachtheil/ vnser selb/ vnd vnser nachkommen (eins Erwir-
digen Dhoimcapittels dieses alten hochlöblichenn hohen
Stifts) itzigen gnantē anstehndē Landtag in massen/ wie
der angesatz vnd vns verkündt wordē ist/ besüchē künne / da
wir doch sunst hochgmelte vnsern gnedigste herin allen billi-
chen vnd gebürlichen gehorsam / wan wir ordentlich vnd wie
von alters herkömen beschriben weren/ zu leisten nit vnwil-
lig/ Vnd das auß nachfolgenden noitwendigen vñnd beweg-
lichen vrsachen/ die E. R. vnd jr andern/ ja alle verstendige
vor redlich vnd hochbillich erachten vnd halten müssen.

Itzlich haben wir auß bemeltem anzeigē vnd schreibē das
offentlich befunden / das sein Ch. S. vns Afferdechant vnd
Capittel seiner kirchen dißmalls vor kein Capittel zuhalten
vermeynen/ vnd das darumb dieselbig diesen gnantē Land-
tag/ wie auch etliche andere hiebefür on vñ hinder vns wiß
den altē gebrauch vßgeschriebē/ Zudeme das sie vns als jr Ca-
pittel mit gebung gebürlichen titels vnd sunst/ wie von alters
herkömen/ zu bestimpten Landtage nit erfurdert haben/ Ab-
deme wir ferrer zunemē/ das wan wir gleich vff solichē Lād-
tage zuerscheinē gemeint wern/ das wir gleichwol alßdan den
stand vñ platz des Capittels daselbst wie bißher zuuerrechtē
vnd

vnd zutertwalten nit zugelassen werden solten/Welchs aber wir als das itzige ware vnnnd einige Capittel der Dhoimkirchē zu Cöln/ on wilchs kein anders dieser zeit ist/ in kein wege nachgeben können noch mögen.

Vnd thüt vns diese nun irst vorgenommen neuwerung zū höchsten vnd ober alle maiß beschwern / zu dem das vns nit weinig befrēbdt/das seine Ch. S. sich dahin nit allein widder die beschriebene Recht/sond auch widder irer kirchen löbliche vnd wolhergebrachte Statuta/ ordnungē/ gerechtigkeitē/freyheiten/alcherkomen/ gebrüch vnd gewonheiten/ so in am bestē bewust sein/als die sie selv vor irer wal also befundē vñ volgedts nach irer wall /vns gleichs iren vorfarn confirmiert/bestetigt/ vnd zuhalten zugesagt/ Ja da seine Ch. S. vns vor das ware Capittel (auch nach beschehener Appellation/biß daher/ das der Dhoimdechant wid dis alles vnderstanden hat/das generail Capittel iüngst vff Margarete von hinnen ghen Bonn zu transferieren) selbst gehalten/berichten haben lassen.

Die gemeine beschriebene Recht vermelden ie lauter vnd klär/das kein Dhoimstift on Capittel sein oder bestehen kan/Vnd damit derwegen nit irthumb fürfalle/das die anwesende Prelaten vnnnd Capitular Canonichen bei denn Dhoimstifftern zurzeit residierende vnd wesende/ das ware Capittel sein/machen vnd representieren/ Vnd im fall das dieselbigen anwesenden (geschwigen der abwesenden) der sachen nit einig/das alsdan das Capittel in dem meherē theil der anwesender Capitular herin residiere vnd bestehe/ Wilchem die vollige gwalt des Capittels gebüre vnd der titel des Capittels zugeschrieben werden solle.

Wie dann auch die Statuta dieser kirchen solichs weiter vermögen vnd erkleren/Nemlich also/das in allen teglichen Capitular Tractaten vnd geschefften/die anwesenden vnd residierende Canonichē/zu almalen/wan sie durch den Dechant/ader dem solichs von gewonheit wegen zustehet/Capitulariter beruiffen seind/das Capittel machen/vnd was das

meher theil solicher anwesender Capitular herren vor güc
ansicht vnd sich gefallen leyßt/ das solichs vorgehen/ vnnnd vor
Capitulariter beschlossen geacht werden soll/ nitt widder-
stehnde aller vermeinter gewonheit/ die hiegegen mißbreuch-
lich sein/ ader eingefurt werden möchten.

Zudem ist der gebrauch dieser kirchē/ so vber aller menschē
gedencken steiff vnd vnuerbruchlich bissher gehalten/ bemeltē
Rechten vnd Statuten gantz einlich vñ gemäß/ Nēlich also/
das in abwesen des Dechantis/ der Pfarrerdechant (welcher
alsdan von wegen Dechanischer gwalt/ souil die Capitularia
berürt/ seinen namen hat) vnd gleichermaissen in seinem ab-
wesen der elcist Prelat/ Alder so d auch keiner gegenwertig/ d
elcist Capitular herren/ sampt den anwesendē beruffenen vñ er-
scheinendē Canonicis Capitularibus. dz ware Capittel machē vñ
representierē/ vñ was durch dieselbigē gehädelt/ dz solichs als
durch dz gātze Capittel beschlossen vor tūglich vñ bestēdig alle
zeit gehalten worden ist/ vñ noch billich darfür gehalten wirdt.

Dweil nun deme also/ vnd aber sein Ch. S. vns den Prelatē
sampt allen anderē bei der kirchē anwesendē Capitular
herren dē tittel des Capittels entziehē/ vns auch nit als dz Ca-
pittel irer kirchen/ sund nur personenweiß/ die die sachē dar-
umb d Dhoimdechant zu klage vermeint berüren mochten/
beschriebē/ Auch vnser brieue vnd vnser Capittels siegel an
sie haltēde von dem Bolner zu Bonn nit annēmen habē wöl-
len/ Da sie doch hiebevor auch nach beschehener Appellation
vns den tittel des Capittels in iren schrieffen zu offtmaln ge-
ben vnd zugeschrieben/ vnd hinwid d vnser brieue als irs Ca-
pittels brieue empfangen haben/ Desgleichen weil seine Ch.
S. schreiben/ dz sie ein zeit her vñ auch dismalt von wegē dea
ietzo schwebenden mißuerstādes/ vnser Ratts in allen nöti-
gē sachen bequeemlich zugeprauchen nit gewust/ So will vns
in kein wege gebürē in solich vngewōlich vñ bissher ouerhort
beschreiben vnd erfordern zubewilligē ader daruff gen Bonn
zufolgē/ Angesehen das wir dadurch vns selber des Capittels
gwalt vnd tittels/ ja vnser standes/ d gleichwol der vornēbst
in diesem Erztiffte ist/ vnd billich hinfuro sein vnd pleiben
sol/

soll/spolieren vnd entsetzen/ vnnnd was wir bißher Capittels
weiß gehandelt selbst in zweifel ziehen würden/ zu vnsern
vnd der kirchen vnwidderbringlichen nachtheil vnnnd zu ver-
derblicher zuruttung/die wir nit allein nit verursachē/ son-
der bestes fleiß zuuorkommen schuldig seind/ wir geschweigē
das wir durch soliche bewilligung vnd erscheinung/ vns des
gemeinen beschriebenen Rechtens begeben/ vnnnd widder vnser
kirchen Statuta/ordnungen/ löblich herkömen vnd gewon-
heiten/die wir bei Eids pflichten zuhalten verstrickt / han-
delen/ vnd dieselbigen hie durch vffheben vnnnd vernichtigen
wurden.

Zum andern befindē wir/das seine Churf. S. diesen Land-
tag on vnser vorwissen vnd vorgehabtem Rath nur vff ansü-
chen des Dhoimdechants vnd etlicher anderer wenig Capit-
tels personen seiner E. Adherenten widder vns vßgeschrie-
bē/das sich dan dermaiß zuchun nit gebürt hat / welchs auch
D. Dhoimdechant selbst gestehn muß/dan ie wahr ist/das wir
hochgemelten vnsern gnedigsten herin offt vor soliche neuwe-
rung zum vnderthenigsten gebettē/ Vnd sonderlich haben der
Dhoimdechāt selbst sampt andern vnsern verordentē zu dem
Landtage im vergangē jair xliij. des zweiten Decembris ge-
haltē/ vß vnserm sonderlichē befelh/ vermöge irer versiegelter
von vns empfangener Instruction/ bei seiner Churf. S. sich
des vßschreibēs domails/ wie gemelt/ on vnser vorwissē besche-
nē zum höchstē beschwert/ vnd darfür in künfftig zeit gebet-
ten/ Dairuff dann in domails vor antwort geben/ es solt nit
mehe geschēhē/ Derwegē auch wir vns nit wenig verwonde-
rē/das der Dhoimdechant nün erst gleichs seiner Churf. S.
vns vor kein Capittel halten will / da doch sein E. domails
nach beschehener Appellation/ soliche werbung von vnserent
wegen/ als des Capittels/ gethain haben/ wie dann auch sein
E. vff vnser Alfferdechants vnd Capittels schreiben / dairin
wir im vnserer gethane Appellation/ sampt der beschreibung
der Landtschafft vff den xvij. Nouembri anno xliij. hieher
gehn Cöln durch vns beschehen angetzeigt/ erschinnen/ Vnd

Al iij neben

neben uns als seiner E. Dhoimcapittel / solichem Landtag
vorstande / daselbst erstlich hochgemelts unsers gnedigste herren
antwort vff unsere gethane Appellation als unbegründt vnd
vnerheblich / eine mit uns vor Notarien vnd getzügen abge-
schlagen / verworffen / vnd volgedts den fürtrag vnd alles was
vff demselbigen tag zu bekrefftigung der Appellation vnnnd
abhandlung der neuwerunge in vnser heiliger Religion vor-
genommen gehandelt worden ist / nebē uns hat dhoim helfen.

Nachdem nūn wir vorbemele vngewōnlich vßschreiben / so
offt / wie obgemele / vnnnd sonderlich noch in kurtzen / do jüngst
der Landtag in Westphalē hinder uns vnd on unsere beter-
forderung / angesetzt vnd gehalten worden gebetten / vnd aber
daruber sein Churf. S. diesen Lādtag gleichermaiß on vnser
vorwissen angestellt / haben E. E. vnnnd jr abzunehmen / das
wir on begebung des alten löblichen herkommens vnser kir-
chen darzu nit verstehen können.

Zum drittē / ist ein neuwerūg / die wir in kein wege inre-
men können / das seiner Ch. S. vns sampelich vnd einen teden
von uns in sonderheit zu dem vorstehenden Landtage thun
erfordern / sonderlich mit dieser angehengter bedrauwung /
Wir alle erscheine alßdan ader nit / das nit destoweniger da-
selbst zu ende gehandelt werde solt / vnd das sein Churf. S. vns
die sachen darumb handlung vognōmen werde mocht / vmb
des willen namhaftig angeige / darmit wir vff dem tage kei-
ne entschuldigung vnwissenheit halb vorzuwenden hetten.

Dann sein Churf. S. wissen ie selb wol / das solichs alles
widder altherkommen ist / Vnd erstlich das eyn Capittel in
kein anderweiß zu erfordern ist / dan durch seine verordentē
zuersehen / vnd nit sampelich / weil die kirch nit on Capit-
tel zulassen ist / Zum anderen ist die bedrauwung noch vill
vngewōnlicher / dweil on vnser bewilligung gemeine sachen
nit können noch sollen endelich beschlossen / zudem das vn-
sern verordenten das hinderbringen an das gemein Capittel
nit kan noch soll abgestrickt werden / Dann obe wol die Ca-
pita der Artickel vnd sachen vns angetzeigt werden / so kön-
nen wir dannoch die gantze handlung / wie sich die zutragen
wirdt /

wirdt/ on ein hinderbringen nit wissen / vilweniger daruff
rathschlagen/ vnd darumb auch die vnsern daruff endelich zu
handlen ader zu schliessen nit abfertigen.

Zum vierten vermeldē seine Churf. S. in irem placāt/ das
wir keins wegs vßpleiben solten/ Vnangesehen aller vßzüge
die wir der Landtsuereynung vnnnd hergebrachten geprauchs
halben vorwenden mochten/ wann gleich die inn diesem fall
statt hetten / Nu haben aber sein Churf. S. gnediglich / der=
gleichen E. R. vnd jr vernüfftiglich zuermessen/ das wir so=
lichs keins wegs thun können ader sollen.

Die Landtsuereynung ist ein Erblandtsuereynung pacts
vnd contracts weise/ zwischen den Stendē diß Ertzstiftes vor
sich vnd ire erben vnd nachkömen vffgericht/ vnd mit pflich=
ten vnd Eyden bekrefftiget/ an welcher erhaltung/ die zusa=
menfügung diß Ertzstiftes als eins Corpers henge/ in krafft
welcher auch wir euch die welliche Stēde hiebeuor/ vnd ietzo
abermails thun erfordern/ Darumb vns ie nit gebürē will
vns derselbigen in ichtem zubegeben/ vnd durch soliche bege=
bung weitere zerruttung bmelts Corpers diß Ertzstiftes zu=
uerursachen/ welche zu verderblichem vndergancē desselbigē
on zweitel gereichen würde/ Desgleichē wissen wir den löb=
lichen herkommen vnd gebrüchen/ die wir zuhalten verstrickt
seind/ wissentlich nit zuwider zuhandlen/ vñ können dar=
umb vff die maß/ wie das placāt vermeldt/ nit erscheinen.

Das aber seine Churf. S. hiran hangen/ als solten bmelte
Landtsuereynung vnnnd gebrüche in diesem fall nit stat ha=
ben/ das können wir auch seiner Churf. S. nit gestehen/ dar
was die Landtsuereynung dißfalls vermag / vnnnd wie sein
Churf. S. vns als ire Capittel zuhaltē/ vnd in Rath zu for=
dern vnnnd zugebrüchen haben (welchs sie dißmails abschla=
gen) solichs ligt am tage/ Was auch der gebrauch dieser kir=
chen sei/ so gemeinem Rechten vnnnd aller redlichkeit / erbar
vnnnd billigkeit gemees/ ist hiroben zum theil vermeldt.

Al v Zum

Zum fünfften/haben wir auß anzeignung dere sachen vnd
hendel/darumb dieser Landtag vornemblich vffgeschrieben/
befundē/das vns nit gelegē sein kan daruff/sunderlich lauch
der erforderung/handlung zugewarten/dan anfenglich ver-
mireckē wir/das sein Chur.S.den tag vff ansuchen vnd becla-
gen des Shoimdechants vnd seiner adherentē(die sich solten
habn vernemen laissen/das wir widder sie fast vngütliche
handlung/welche zu mircklichē nachtheil vns dem Shoim-
capittel vnd Ertztiffte geratē möchtē)angesetzt/vmb irer E.
vermeinte clage widd vns/durch sich vnnnd euch die welcliche
Stende in die lenge anzuhören/Vnd folgendts darinn vort
zuschreiten vnd enelich zuhandlen.

Nu wollē wir aber anfangs/so vil vff das beschehen anlagē
E.L. zu berichte der sachē on angezeit nit lassen/das vns des
selbigē nit wenig befrembt/in ansehung das mehe dan offen-
bar ist/das nit wir widder den Shoimdechāt vnd seine ad-
herentē/sonder vilmehe sie widder vns vilfeltige fast vngüt-
liche handlungen vurgenommen/die nindert anders hin dan
zu vndertruckung vnser standes vnd dieser Kirchen(wo den
nit vorkommē)dienlich/dardurch sie dan vns gewälclich ge-
drungen/das geburlich recht/vor vnser beider seits geburli-
chen Hebern/an handt zunehmen/vns vor solichē furstehē-
den vnrat/vso vill möglich/vff zuhalten.

Je war ist/das nit wir/sonder der Shoimdechant vnd sey-
ne adherēten sich von vns in sachen vnser heiliger Religion
abgesondert/da sie doch beuor eine mit vns die sachen vff vil-
len lādē vnd vffschuß tagē vñ sunst in neben besuchungen bei
vnserm S.hern zum fleissigsten habn helffen hādlen/ia sich
selb zu solichē tagē durch vns lassen deputiern/wie seiner E.
S. vnd gemeiner Landschafft woll bewust/vnd im fall der
nötturfft zu seiner zeit vnd stede vberflüssiglich vñ mehe dan
gnuchsam darzuthun ist/durch gemeine schrifte an die Kay.
Ma.deßgleichē an seine Ch.S.vnd die Landschafft gethain/
die sie mit vns haben beratschlagen vnd beschliessen helffen/
vnnnd sunst durch vilerley Instruction/daruff sie sich zu be-
mel-

melten tagen deputieren laissen haben.

Welchs alles onangesehn sie irst nach dem obgemelten gehaltenē Rādtage alhie zu Cöln/ vñ dem der Dhoimdechāt/ wie obgemelt/ mit gewesen sich von vns abgesondert/ Vnd damit nit begnugig gewesen/ sond auch vnderstāden widd vnsere kirchen statuta vnd herkommē vor sich selb außwēdig Cöllē Capitel zumachē vñ das gewonlich Capitulū generale (das bey der Kirchen vnd nindert anders soll gehalten werden/ wie der Dhoimdechāt solichs vnder andern in zeit seiner election vns sonderlich zugesagt vnd versprochen hat) von hinnen zu transferrirn/ zudem vns des Capittels gwalt vñ titels zuberauben vnd vber das alles widd vns vermeinter weiß zu appellieren/ wie sie dan vns soliche ire vermeinte Appellation verkundet vnd darneben in iren schriften gedrauwet haben/ das sie gedechten widd vns vnd vnserer handlung irer nötturffe nach/ möglichs fleys zuhandlen.

Dardurch seint wir ie nöttwendiglich verursacht/ das geburlich rechte widd sie hinwidd zugebrauchen zu vnserer stāds vnd der kirchē freyheitē vñ gerechtigkeitē erhaltung/ haben also widd sie von Key. Mā. vñ Pabstlicher heiligkeit vnd dero Legatē geburliche mādata erhaltenē/ in welchē vnd sunst alremenniglich bey schwerē penen verbottē widd vns in diesen sachen nichts zu attentiern / sonder irer rechten zugewarten.

Haben sie nūn widd vns ichts zu clagē/ das wil ie nindert anders hin gehōrē/ dan vor die vmelte Hebern/ da die sachen anhēgig gemacht vñ in rechtfertigung erwachsen seind/ der wir nit preiudiciern können noch wollen.

Vnd ist wol zuerwondern/ das sie nit gedencen das sie durch diß ansūchē widd ir eigē vermeinte Appellation hādlen/ dweil sich das eyn neben dem andern nit thun laissent wil/ Vñ habē sich desteweniger der rechtfertigūg durch vns widd sie vorgenomē zubeschwern/ weil sie vns irst durch ire vermeinte Appellation in ongeburliche rechtfertigūg zu ziehen vnderstandē haben/ Neben den das vnser kirchē statuta vñ strucklich vermögē/ das welcher od welche personē mit dem

A vi Dhoim

Dhoimcapittel zuchun habē sich aller bedrauwong enthalteē
vñ mit geburlicher rechtfertigūg begnugig sein sollē/welchs
auch die Lādtsuereynung also mitbrenge/nemlich/das dem
herren vnd iederman alletzeit das Recht offen staen sal/kun-
nen darumb diesen Landtag in mässen/wie der außgeschrie-
benn/nyt besüchenn.

Dweil sölichs on abbruch vnd nachtheill vorgenommener
Rechtfertigung nit geschehen mag/sonderlich in ansehung/
das vnser gnedigsten hern erforderung nyt güelicher/sonder
schier gerichtlicher weiß geschehē/nemlich mit diesen wortē/
Ersüchen vñnd erforderen euch in der aller bester formen/
weisen vnd maniere/so sölichs von rechts oder gewonheit we-
gen geschehen sol/kan oder mag/2c.(wiewol doch sölich erfor-
deren widder Recht vñnd die gewonheit ist) Item das seine
Churf.S.der erforderung Clausulam comminatoriam ange-
henge/Wir erscheinen alsdan alle oder nit 2c.wie obgemelt.

Zum sechsten ist offenbar/das diese sachen als Capitular
hendel vor den herren nit gehören/vilweniger vor die weltli-
che Stende dieser Landtschaft/alles vermöge der artickele so
zwischen seiner Churfürst.S.vñnd vns stehen.

Zum siebenden befinden wir/das seine Ch.S.auff diesem
Landtage auch gemeynt sein inn sachen die Ehre Gottes be-
langende/vñnd also in der Religion zu handeln/vñnd das der-
mässen/das wir vñ der erforderung bereidtes wissen/was sie
in sölicher vñnd des Dhoimdechants vñnd seyner Adheren-
ten sachen erkennen/chun vñnd lassen wollen/Darumb vns
gantz gefählich were/vor seiner Ch.S.vñnd euch den welt-
lichen Stenden der sachen vorzukommen/sonderlich da wir
das vrtheill zuuor verlorē wüsten.

Dan sein Chur.S.schreibē ie in diesen iren antzeigungeren
vñnd erforderungen/das wir Alfterdechant vñ vnser anhang
(da sie vor Gott nyt anders wissen/dan das ire vorhaben in
der Religion zu der warer Ehr Gottes gerichte)vns ire gantz
ungüelich vñnd geschwinder weise widdersetzen/vñnd der-
maiß handeln solten/das darauß dieses Ertzstifts verder-
ben

ben vnd gantzer Teutscher Nation zerruttung (da Gott vor
sey) zubeforgen/ Vnd abermails in dem placat/ das wir vns
ungeburlich vnd widerwertig erzeigē sölten zc. Da wir doch
nit anders wissen/ dan das wir in aller vnderthenigkeit sei-
ner Churf. S. alle zeit begegnet/ vnd aber mit allem söli-
chem vnserm vnderthenigem flehen nichts haben erhalten
kñnnen/ Vnd das wir derwegen gewissens halb nit haben
vnderlassen mögen/ seiner Churfürst. S. Obern/ Pabstli-
cher heyligkeit vnd Keyserlicher Ma. vnser beschwerden
durch den weg der Appellation/ der niemants verwißlich/
der auch niemants kann oder soll abgeschnitten werden/ an-
zutzeigen.

Es kñnten aber nochmails seine Ch. S. sölicher rechtfertigung
lederlich vnd als palde ledig werden/ nemlich so sie
iren Obern in abstellung der schismatische vnd ketzerischen
Predicanten vnd vorgenommener neuwerungen geburli-
chen gehorsam leisteten/ Dardurch sie auch diesem zweispalt
(dem nit wir/ sonder sie durch einfurung der frembder leu-
the vnd vorgenommener neuwerungen vrsach geben) vnd dem
verderben diß Ertzstifts vnd zerruttung der Teutscher Na-
tion heylsamlich vorkommen würden/ welchs wir auch zu be-
sehñ nochmails vndertheniglich bitten.

Dweill wir aber vnß sölichs in ansehung irer schrift
weinig zutertroisten/ zudeme das des Shoimdechants sach
seiner Churfürst. S. eygen sach ist/ in bedencung/ das sein
Churfürst. S. seiner lieb soll befolhen haben/ das vermeynt
Capittell zu Bonn zulagen/ haben sie gnediglich vnd E. R.
vnd jr andern vernüfftiglich abzunemmē/ wie beschwerlich
vns seyn wurde/ vor seiner Churfürstlicher gnaden sölicher
scharpffer handlung/ lauch der erforderung/ zugewarten.

Wissen auch zu nachtheill vorgenommener rechtfertigung
in sachen vnser heiliger Religion on vorwissen vnd bewilli-
gung

gung vnser Adherentē vor seiner Ch. S. so part seint/od auch vor euch der Landtschafft die darin nit zuerkennē hat/ia die sich der erkētniß alle zeit/wie billich/entschlagē/zuerwartē/sonder müssen/wo es nit anders sein kan/vff der Päbstlicher heiligkeit vnd Key. Ma. enliche erkentniß verharren/wir geschweigen/das dise vorgenomene handlung seiner Ch. S. vermeinter Appellation stracks zuentgegen/zudeme vor nichts anders dan vor lautere vnd blöffe attentata zuhalten/sonderlich da sein Chur. S. sich vor Key. Ma. widder vns vnd vnser Adherenten in Recht ingelassen.

Das aber seine Ch. S. sich vff ir gewissen vor Got zeucht/des haben wir hingegē vil mehe vrsach zuchun / Dweil dannoch sein Ch. S. befinden/das nit allein wir/sonder zwei die meisten von iren Suffraganeen/vnser gnedige hern Lutig vnd Driicht sampt iren ansehenlichē Clereseyen/vñ drei weidliche vnd berümbte Vniuersiteten seiner Ch. S. vorhabē nyt anders geschaffen zu seinn/vermücket haben/dan eben wir/darumb auch niemantz sagen mag/das wir vß lust/oder einther geschwinder anmüctung vns in diesem seiner Churf. S. widdersetze.

Vñ dweil ie durch so viller leuche hohes vñ nidern städtes seiner Ch. S. vorhabē angefochtē wirt/so ist es ie zweyfelhaftig/darumb sie zum wenigstē schuldig werē die Predicantē vnd die neuwerungen so lange abzustellen/bis hiruiber anders dan durch sie selb erkant were/wie wir nochmals vndertheniglich zu geschehen bitten.

Zum achten/so vill die begerte steur belangt / wissen sein Ch. S. desgleichē E. R. vñ ir sich woll zuerinnerē/wie hiebvor durch vns vnd gemeine Cleresey darin gewilligt od nit gewilligt/welchs sie auch iungst von dem Dhoimdechant vnd andern vnsern verordenten / vermöge irer Instruction/vff dem Landtage anno xliij. in Decembri gehalten/vernommen/Bey sölicher antwort pleiben wir noch/vnd wissen darin on gemeine Cleresey/die die sachen vornemblich berühren / keine enderung zumachen/darumb vnser bedunckens
ver-

vergeblich dieses articckels halb den tag zu besüchen / ehe wir vermürcken das söliche Condition vnd gedinge stadte gewinnen mögen.

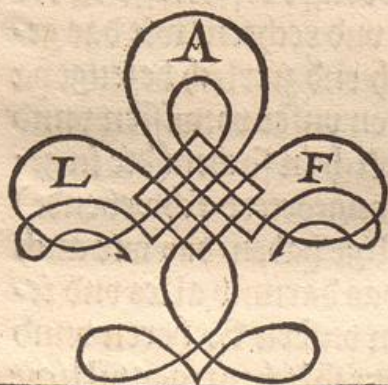
Wß disen vnd vilfeltigen andern hoichtreffenligē / beweglichen / billichen vnd redlichē vsachē können wir den angesetzten Lādtage nit besüchen in ongezwuelter zuuersicht / seine Chur. S. werden in betrachtung derselbiger vns vnser vßpleibens erschuldige müssen nemen / Dan wo wir wie von alters vnd wie sich geburt beschriben / vñnd das es die gelegenheit der sachen mit ichten erleiden köntē / solt an vnserm vnderthenigen erscheinen nichts gemangelt haben.

Dweil aber das nit / vñnd dannoch wir gleichwol zubesorgē habn / das seine C. S. eine mit euch den welclichen Stēde in abschlagung vnd verachtung aller dieser vnser hoichtbillichē vsachen vff diesem Landtage zu allerley handlungen / die vnß als dem Capittell der Kirchen vñnd dem Ertzstiffe zu groessen vñnd onwiderbringlichen nachtheill vñnd schaden erreichen / möchten greiffen.

So wöln wir vns hiemit vñnd in krafft diß brieffs in der aller bester formen / weisen / maner vnd rechten / wie das geschehen kan / soll oder mag / offentlich vnd zierlich bezeugt haben / das wir in diesen Landtag / der on vnser vorwissen vñnd on gewonlich beyerfordern / vornemblich in sachen (die in geburlich rechte verfast vñnd daselbst ongeortert schwebende) vßgeschriben ist / mit ichten gewilligt haben / das wir auch darinne nit zuwilligē wissen / vñnd das darumb alles vñnd jedes / wes herüber durch hoichtgemelten vnsern S. herrn vñnd euch die welcliche Stēde wider vnß vß sölichem tage villiche möcht vorgeñomen werden / vor ontüglich vñnd krafftloß / vñnd vor blöffe attentata vñnd neuwerungē widd Pābstlicher heyligkeit vñnd Key. Mäiest. erkente vñnd verkündigte Mandata Schutz vñnd Schirm brieffe vorgeñomen zusein / zuhaltē sei / vñnd das wir derwegen nötwendiglich gedrungē wurdē vmb abhandlung sölichs alles weithern nachtheil vñnd verderben zufurkommen (wie sich gebüren wil) bey hoichtgedachten vn-

fern

fern Hebern anzufuchen/ Das wir hochgemeltē vnserm S.
hern vff seiner Ch. S. antzeigē vnd erfordern/ desgleichē euch
als vnsern mitstenden in der eyle inn ansehung kurtze der
zeit nit haben verhalten sollē/ mit vorbehaltung diese vnser
Protestation vnd bezeugung/ zu lengen/ zu kurtzen/ zu corri-
gieren/ vnd zutverbesserē/ Vort vorbehelelich aller nöcturfft/
Gunst seinen Chur. S. in geburlichē vnd möglichen sachen/
vnderthenigen dienst vnd wilfarung zuerzeigen sein wir ge-
neigt/ vnd haben in mehrer krafft dieser bezeugung (die wir
vor vnserm Subsecretario vnd den nachbeschrieben gezeugen
darzu sonderlich beruffen vnnnd gebeten gethan) diesen brieff
mit vnser Capittels siegel ad causas befestigen lassen/ Ge-
schehē vnd gehandelt in vnser Capittelshuis in beisein der
Erbaren hern Georgen Selbach Vicarien vnd Anthoniē Ho-
steden vnser Kirchen Chorsocien. Datum vff Montag den
siebenden Decembris/ im Jar vnser herren Christi Jesu/
M. D. xlv.



Sei Leonardi à Forla

In tempore hinc benevolentia in sigil à similitudo differt

sonlich gewest byn/ das also gesehn vnd gehoirt/ Darumb so hab
ich dasselbig mit meinem gewönlichē namē vnd zeichen bezeich-
net/ Zu glauben vnd waren gezeugniß aller vnnnd ieder obberur-
ter dingen/ sonderlich darzu in krafft meyns gethanen eides er-
fordert vnd gebetten.

Und dweil ich Leonhart
vam Grauen Clerick Cöl-
nischen Erzbischofhoimbs/
von Keyserlicher gwalt of-
fenbare Notarius/ vnnnd
eyns Erwürdigē Dhoim-
stiffes zu Cöllen Subse-
cretarius bei obgeschriebe-
ner Protestation/ auch al-
len vnd ieden andern vur-
gemeltē dingē sambt den
vurgerürten zeugen per-